ZEITUNG

Mehr über Kunststoffe finden Sie hier

Weitere Services der K-ZEITUNG

Kostenfreier Newsletter

Auf Tablet-PCs und Smartphones kostenfrei lesen

Leuchtturm mit Spritzgießmaschine

Sauerländer Installationstechnikspezialist Viega geht mit einer Victory Maschine von Engel neue Wege in der Ausbildung – Young Factory dient der Entwicklung und Herstellung eigener Produkte

„Die Young Factory ist ein großer Pluspunkt in der Ausbildung bei Viega", sagt Lehrling Almedina Selimanjin, hier zusammen mit Volker Dresbach von Engel Deutschland und den beiden Viega-Ausbildern Ulrich Schmidt und Andreas Brinker (v.l.n.r.).
Foto: Engel

Ausbildung Junge Menschen fit fürs Berufsleben zu machen bedeutet für Viega mehr, als Fachwissen zu vermitteln. Es geht dem Familienunternehmen mit Hauptsitz in Attendorn auch um interdisziplinäres Denken, soziale Kompetenzen und kommunikative Fähigkeiten. Damit die Auszubildenden praxisnah arbeiten, kreative Ideen entwickeln und noch stärker voneinander lernen können, hat ihnen der Hersteller von Installationstechnik für Sanitär und Heizung eine eigene Fabrik errichtet. In der Young Factory managen kaufmännische und gewerblich-technische Auszubildende gemeinsam einen Spritzgießbetrieb und produzieren auf einer Victory Maschine von Engel ihre eigenen Produkte.

Wie funktioniert eine Spritzgießmaschine? Wovon hängt die Qualität der Spritzgussteile ab? Warum sind die Stückkosten so wichtig? Wer als Verfahrensmechaniker, Werkzeugmechaniker oder Mechatroniker in der Kunststoffindustrie seine Zukunft sieht, beantwortet diese Fragen aus dem Effeff. Doch was gehen diese Themen die kaufmännischen Azubis an? – „Eine ganze Menge", erklärt Almedina Selimanjin beim Besuch im Viega-Werk Elspe. „Wie soll ich in der kaufmännischen Organisation die richtigen Entscheidungen treffen, wenn ich nicht weiß, wo die Kollegen in der Fertigung der Schuh drückt?", fragt sie zurück – und das klingt logisch. Es geht darum, die Zusam-

menhänge zu verstehen und die Komplexität eines weltweit erfolgreichen, stark innovationsgetriebenen Industrieunternehmens zu überblicken. „Das ist für mich der rote Faden“, so Selimanjin. „Und das ist ein großer Pluspunkt hier bei Viega. An der Berufsschule im Gespräch mit anderen Lehrlingen erfahre ich, dass das nicht selbstverständlich ist.“

Selimanjin lernt Industriekauffrau und startete im August in ihr drittes Lehrjahr. Sie gehört zu den Azubis, die das Projekt Young Factory aktiv mit aufbauen, die neuen Arbeitsprozesse entwickeln, die Schulungsinhalte planen und das Konzept nach außen repräsentieren. Schon in der Aufbauphase haben in der Young Factory die Lehrlinge das Sagen, lediglich der Anstoß, neue Wege in der Ausbildung zu gehen, kam von weiter oben.

„Unser Ziel ist es, dass unsere Auszubildenden schon früh lernen, Verantwortung zu übernehmen, selbstständig zu arbeiten und sich in interdisziplinären Teams gegenseitig zu unterstützen“, sagt Ulrich Schmidt, gewerblich-technischer Ausbildungsleiter bei Viega. „Deshalb haben wir mit der Geschäftsleitung beschlossen, für unsere Auszubildenden ein eigenes kleines Unternehmen im großen Unternehmen Viega zu gründen. Ein Produktionsbetrieb, der realen Anforderungen unterliegt, der aber dennoch ein geschütztes Umfeld bietet, in dem auch Fehler gemacht werden können, damit die Lehrlinge aus ihren eigenen Erfahrungen lernen.“

Azubis produzieren und entwickeln Give-aways

200 junge Männer und Frauen bildet Viega aktuell in zwölf technischen und sieben kaufmännischen Berufen aus. Unabhängig vom Beruf stehen im zweiten Lehrjahr vier Wochen Young Factory auf dem Ausbildungsprogramm. Dort gilt es, Aufträge einzubuchen, die Maschinenbelegung zu planen und die Produkte zu kalkulieren, Material zu beschaffen, die Spritzgießmaschine zu rüsten und einzurichten, Bauteile zu spritzen und diese zeitgerecht auszuliefern. In der Young Factory sind auch die Führungskräfte Azubis, die ihren „Mitarbeitern“ lediglich ein Jahr Lehrerfahrung voraushaben.

Selbst designt, konstruiert und produziert: Mit den Frühstücksboxen werben die Lehrlinge auf Berufsmessen und Informationstagen für die Ausbildung bei Viega. Foto: Viega

Auch Almedina Selimanjin stand in der Young Factory schon an der Engel Spritzgießmaschine. Hemmungen, selbst in die Prozesssteuerung einzugreifen, hatte sie nicht. „Es ist ja immer ein technischer Azubi dabei, der einem hilft. Wir können uns hier aufeinander verlassen und voneinander lernen.“

Das Hauptprodukt der Young Factory ist eine Frühstücksbox, das Give-away, mit dem die Lehrlinge auf Berufsmessen und Informationstagen für die Ausbildung bei Viega werben.

„Wenn wir den Schülern erzählen, dass wir – die Azubis – diese Dose selbst designt, konstruiert und produziert haben, dann ist das Interesse an einer Ausbildung bei uns schlagartig groß“, betont die junge Frau.

„Wir haben mit der Young Factory einen Leuchtturm geschaffen“, unterstreicht Andreas Brinker, Instandhaltungsleiter und Ausbilder bei Viega. „Wir haben hier in der Region viele Firmen, die ausbilden, und gleichzeitig sinken die Schülerzahlen. Der Wettbewerb um Talente wird härter. Deshalb müssen wir als Firma noch aktiver sein, um unseren Fachkräftenachwuchs zu sichern. Wir wollen, dass sich jeder Schüler zunächst bei uns bewirbt. Dafür müssen wir ihm natürlich auch viel bieten.“

Holmlostechnik für den Sprung ins Berufsleben

2.000 der selbst entwickelten Give-aways laufen in der Young Factory pro Jahr vom Band. Ausgelastet wird die Victory Maschine mit sogenannten C-Teilen, terminunkritischen Spritzgussartikeln aus dem Viega-Sortiment wie Verschlussstopfen oder Anschlussstutzen. „Wir haben darauf geachtet, ein breites Teilespektrum abzudecken, damit die Azubis oft rüsten müssen“, sagt Schmidt.

Auch der Werkzeugwechsel will gelernt sein. Die holmlose Schließeinheit der Victory unterstützt optimal den Rüstprozess und bereitet die technischen Auszubildenden auf ihre zukünftigen Arbeitsplätze vor. Auch in der großen Viega Fabrik wird auf Holmlosmaschinen produziert. Diese Artikel machen einen wesentlichen Teil des Umsatzes aus.

„Für die Young Factory kam nur eine Engel-Maschine infrage“, betont Ausbildungsleiter Schmidt. Und dabei ging es nicht alleine um den einfachen Transfer des Erlernten auf die Produktionsumgebung, sondern um die guten Erfahrungen, die Viega in der langjährigen Zusammenarbeit mit dem österreichischen Maschinenbauer gemacht hat.

„Dass wir Viega auch bei seinem Young-Factory-Projekt mit einer Maschine unterstützen dürfen, ist für uns eine große Ehre“, sagt Volker Dresbach, Verkaufsingenieur bei Engel Deutschland in der Niederlassung Hagen. „Denn auch uns liegt die Ausbildung junger Menschen sehr am Herzen.“ Und das nicht nur am Stammsitz in Österreich. Auch der Standort Hagen mit der Vertriebs- und Servicenniederlassung sowie dem Automatisierungswerk ist ein Ausbildungsbetrieb. **Susanne Zinckgraf**

Ausbildung wird auch bei Engel großgeschrieben

Qualifizierung Auch Engel legt seit Jahren großen Wert auf die Ausbildung im eigenen Haus: 271 Auszubildende beschäftigt das Unternehmen derzeit in Österreich, China, Tschechien und Deutschland. Alleine in Österreich werden jedes Jahr mindestens 45 Lehrlinge neu eingestellt. Die Übernahmequote liegt über alle Standorte bei 98 %. Doch qualifizierte und engagierte Mitarbeiter zu finden und an sich zu binden stellt nicht nur die Fertigung vor immer größere Herausforderungen. „Wir müssen auch im Vertrieb neue Wege gehen“, betonte Christoph Steger, CSO der Engel Gruppe, auf der Fakuma 2017. So startete das Unternehmen im September 2016 mit einem internationalen Sales-Trainee-Programm. Sieben junge Männer und eine Frau aus den USA, China, Korea und Österreich sind die Pioniere auf diesem Ausbildungsweg. Sie haben die Einführungsphase und ihre ersten Auslandseinsätze inzwischen erfolgreich absolviert. Bis zum Ende der zweijährigen Ausbildung werden sie auf drei Kontinenten Engel-Werke und -Niederlassungen kennengelernt haben. „Besonders im Vertrieb arbeiten unsere Mitarbeiter in international vernetzten Teams“, so Steger. „Da gehört es zu den grundlegenden Fähigkeiten, über die Grenzen der eigenen Sprache und Kultur hinauszudenken. Genau das wollen wir trainieren.“ In diesem Jahr will Engel neue Sales-Trainee-Stellen ausschreiben. sk

www.engelglobal.com
www.viega.de